

Bafana-Team in die Schranken gewiesen

Starke Leistung der DBS-Elf beim 2:1-Sieg über den WM-Gastgeber

Es war schon bemerkenswert, wie die deutsche Mannschaft die schmerzliche Viertelfinal-Niederlage gegen Portugal weggesteckt hatte. Von Beginn an war die DBS-Elf im ersten Platzierungsspiel gegen eine technisch überaus versierte Bafana-Mannschaft hellwach und taktisch hervorragend von Bundestrainer Jörg Dittwar eingestellt. Zudem gab das neuerliche Mitwirken der im Viertelfinale gesperrten Mazid Eshak und Sascha Kuntze der deutschen Hintermannschaft den nötigen Rückhalt.

Bereits die Anfangsminuten machten deutlich, dass die deutsche Mannschaft heute im Oscar Mpetha Stadion am 05.09.2010 vor ca. 1500 lautstarken Zuschauern unbedingt auf Sieg spielen wollte. Aus einer stabilen Abwehr heraus fanden weite Pässe immer wieder die schnellen Sturmspitzen. Somit war es auch nicht gerade überraschend, dass sich Wissam El Hamadi nach einem gelungenen Anspiel von Kevin Horstmann gegen den südafrikanischen Abwehrmann in der 14. Minute gekonnt durchsetzte und mit einem platzierten 18-Meter-Schuss dem Bafana-Torhüter keine Chance ließ.

Die Gastgeber hatten zwar mehr Spielanteile, kamen jedoch nur selten gefährlich gegen die gut gestaffelte deutsche Abwehr zum Zuge. Ein vergleichsweise harmloser 20 Meter-Schuss, den Marco Schadi nur abklatschen konnte, führte zum 1:1-Ausgleichstreffer in der 22. Minute.

Die deutsche Mannschaft verlor dennoch nicht ihre taktische Grundordnung, sodass sich in der Folge ein ausgeglichenes Spiel, welches sich vor allem im Mittelfeld abspielte, entwickelte. Es war erneut schön anzusehen, wie der sechsfache Torschütze El Hamadi auf halbrechts seinen Gegenspieler stehen ließ und abgezockt zum 2:1 vollstreckte. Damit übernahm er auch die vorläufige Führungsposition im Kampf um die Torkanone bei dieser WM.

Die Gastgeber wollten sich vor eigenem Publikum keine Blöße geben und drängten nun vehement auf den Ausgleich. Ein in dieser Phase seltener Entlastungsangriff hätte beinahe zum 3:1 geführt, als in der 43. Minute ein Fernschuss von Benni Schönhoff den Querbalken traf.

Bundestrainer Dittwar hatte in der Halbzeitpause wenig zu kritisieren und auch keine Veranlassung am taktischen Konzept etwas zu verändern. Es war jedoch allen bewusst, dass noch 45 anstrengende Minuten auf die deutschen Kicker zukommen würden.

Wie erwartet setzte die Bafana-Elf das DBS-Team massiv unter Druck und schnürte es bisweilen in der eigenen Hälfte ein. Zu selten gelangen nun flüssige Angriffskombinationen nach vorne. Und wer nun dachte, dass sich aufgrund der gelb-roten Karte für die Nummer 9 der Gastgeber (60. Minute) die Spielanteile zu Gunsten der deutschen Mannschaft verändern würden, sah sich getäuscht. Der erkennbaren technischen Überlegenheit der Gastgeber konnte die DBS-Elf zu dieser Zeit nur hohe Laufbereitschaft und kämpferischen Einsatz entgegenbringen. Das Spiel entwickelte sich nun zur Zitterpartie. Immer wieder nahmen die Gastgeber – lautstark unterstützt von Vuvuzela-Klängen von der Tribüne – das deutsche Tor unter Beschuss.

Trainerteam und Ersatzbank fieberten dem Abpfiff entgegen und als um 16:53 Uhr der Schiedsrichter die Partie beendete, fielen sich die deutschen Spieler erschöpft in die Arme. Sie hatten alles gegeben und sind wie Bundestrainer Dittwar gefordert hatte an ihre Schmerzgrenze gegangen.

Etwas wehmütig stellte sich für viele im deutschen Team die Frage, warum nicht in der ersten Halbzeit des Viertelfinales gegen Portugal eine vergleichbare Einsatz- und Laufbereitschaft an den Tag gelegt werden konnte.

Nun gilt es am kommenden Dienstag, den 07.09.2010 wenn die deutsche- Elf erneut gegen Ungarn antreten muss den fünften Platz zu sichern, was durchaus als Erfolg gewertet werden könnte.

Aufstellung: Schadi (Tor); Winterich; Oliveira; Kuntze; Schönhoff (Fuchs, 75. Minute); Schmitz; Mazid; El Hamadi; Miro; Schulenburg; Horstmann (Radecki, 89. Minute)

Spiel	Mannschaften		Datum	Runde	Ergebnis
1	A1 v A2	RSA v POL	23. Aug	Vorrunde	2:3
2	C1 v C2	NED v HUN	24. Aug	Vorrunde	4:2
3	C3 v C4	GER v TKY	25. Aug	Vorrunde	8:1
4	B1 v B2	KSA v FRANCE	25. Aug	Vorrunde	8:0
5	A3 v A4	SOK v POR	26. Aug	Vorrunde	0:12
6	C1 v C3	NED v GER	27. Aug	Vorrunde	4:0
7	C2 v C4	HUN v TKY	27. Aug	Vorrunde	3:2
8	B1 v B3	KSA v JAP	28. Aug	Vorrunde	4:0
9	A1 v A3	RSA v SOK	29. Aug	Vorrunde	15:0
10	A2 v A4	POL v POR	29. Aug	Vorrunde	3:0
11	B2 v B3	FRA v JAP	30. Aug	Vorrunde	5:2
12	C1 v C4	TKY v NED	31. Aug	Vorrunde	0:8
13	C2 v C3	HUN v GER	31. Aug	Vorrunde	1:3
14	A1 v A4	RSA v POR	01. Sep	Vorrunde	5:2
15	A2 v A3	POL v SOK	01. Sep	Vorrunde	14:0
16	Letzter Gruppe C v Letzter Gruppe B	TUR v JAP	02. Sep	Platz 9 - Platz 11	3:3
17	Erster Gruppe A v Zweiter Gruppe B	POL v France	03. Sep	Viertelfinale	2:0
18	Zweiter Gruppe A v Erster Gruppe C	RSA v NED	03. Sep	Viertelfinale	2:5
19	Dritter Gruppe A v Zweiter Gruppe C	POR v GER	03. Sep	Viertelfinale	3:2
20	Erster Gruppe B v Dritter Gruppe C	KSA v HUN	03. Sep	Viertelfinale	4:0
21	Letzter A v Letzter C	SOK v TUR	04. Sep	Platz 9 - Platz 11	0:10
22	Verlierer Spiel 17 v Verlierer Spiel 20	France v HUN	05. Sep	Platz 5 - Platz 8	1:2
23	Verlierer Spiel 18 v Verlierer Spiel 19	RSA v GER	05. Sep	Platz 5 - Platz 8	1:2
24	Letzter Gruppe A v Letzter Gruppe B	SOK v JAP	06. Sep	Platz 9 - Platz 11	
25	Verlierer Spiel 22 v Verlierer Spiel 23	France v RSA	07. Sep	Platz 7 - Platz 8	
26	Gewinner Spiel 22 vs Gewinner Spiel 23	HUN v GER	07. Sep	Platz 5 - Platz 6	
27	Gewinner Spiel 17 vs Gewinner Spiel 20	POL v KSA	08. Sep	Halbfinale	
28	Gewinner Spiel 18 vs Gewinner Spiel 19	NED v POR	08. Sep	Halbfinale	
29	Verlierer Spiel 27 vs Verlierer Spiel 28		10. Sep	Platz 3 und Platz 4	
30	Gewinner Spiel 27 vs Gewinner Spiel 28		11. Sep	Finale	

Am Tag vor dem Spiel gegen Südafrika stand der Besuch eines Wildparks auf dem Programm. Die Spieler und Trainer staunten nicht schlecht, als sie sich mit den Unimogs freilebenden Giraffen und Zebras bis auf einige Meter nähern konnten. Einigen trieb es den Angstschweiß auf die Stirn, als die Wildhüter die deutschen Kicker in das Löwengehege führten und sich Auge in Auge dem König der Tiere gegenüber sahen. Das mulmige Gefühl in der Magengegend wurde noch durch das Herumliegen

von erlegten Tieren und Knochenresten unterstützt. Trotzdem war es für die gesamte Delegation ein unvergessliches Erlebnis.

Weitere Infos unter www.dbs-npc.de und www.fussballwm-id-dbs.de

Fortsetzung folgt.